

## Zeit-Strophen.

„Sch werde siegen“ — ganz gewiß —  
 So spricht ein großer Mann  
 In London bald, bald in Paris  
 Und sagt's, so oft er kann.  
 Und immer freut sich sehr darob  
 Das ganze Volk und Land,  
 Der Herr Minister hat, gottlob!  
 Den Sieg ja in der Hand.

„Ja, du wirst siegen“ — ganz bestimmt —  
 Ruft man zu jeder Stund'  
 Sich grüßend zu, und jeder nimmt  
 Dabei recht voll den Mund.  
 Herr Grey versichert's Herrn Briand  
 Und Herr Briand Herrn Grey,  
 Sie schwören's beide mit Ean,  
 Die Menge schreit lachend.

„O, er wird siegen“ — zweifellos —  
 Daß alle Welt es hört,  
 Sagt es vom Briten der Franzos  
 Und ditto umgekehrt.  
 Der eine rühmt den andern gern,  
 Man lobt sich wechselseits,  
 Das hat selbst für blasierte Herrin  
 Noch immer seinen Reiz.

„Wir werden siegen“ — trügen sie  
 Bereint in lautem Chor,  
 Das ist die Lieblingsmelodie  
 Für jedes brave Ohr.  
 Heut schwärmt Paris für London mit  
 Und London für Paris —  
 Der Sieg? Sie blicken auf die Uhr —  
 Er kommt — bestimmt — präzis!

„Sich werbet siegen“ — informiert  
 Seid ihr ja ganz genau,  
 Ihr wißt, wie alles kommen wird,  
 Von der Zigeunerfrau.  
 Sie sagte euch das Mann und Weib  
 Mit zukunftsflügeln Sinn,  
 Es steht auf Seite soundso  
 Im Schicksalsbuche drin.

„Sie werden siegen.“ — Wir, ei nun,  
 Wir führen Gieb und Streich,  
 Wir sagen nicht: wir werden's tun,  
 Wir tun es lieber gleich.  
 Sie lieben das Futurum sehr  
 Und konjugieren's fein —  
 Doch uns gefällt das Präsens mehr,  
 Wir schmeigen und hau'n drein.  
 Florian.